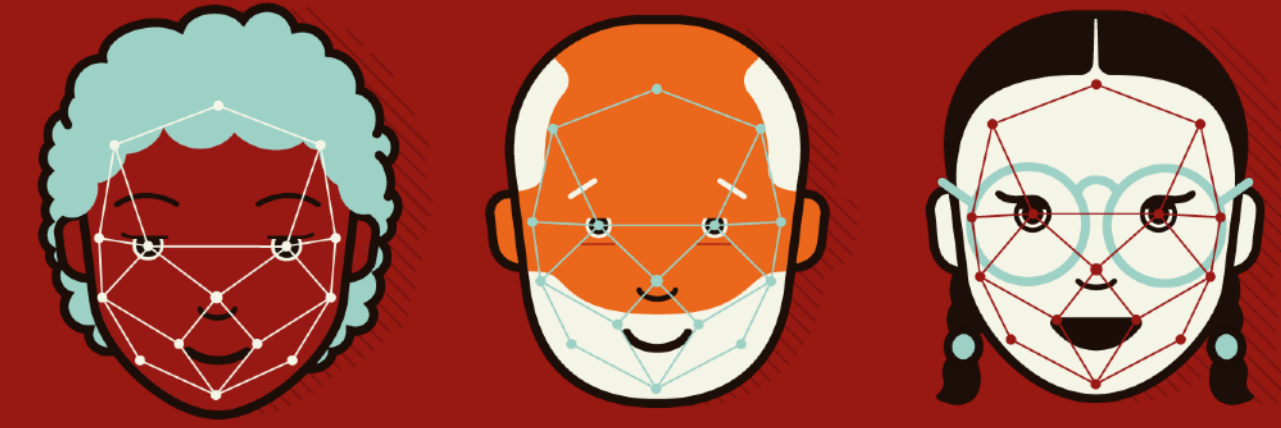




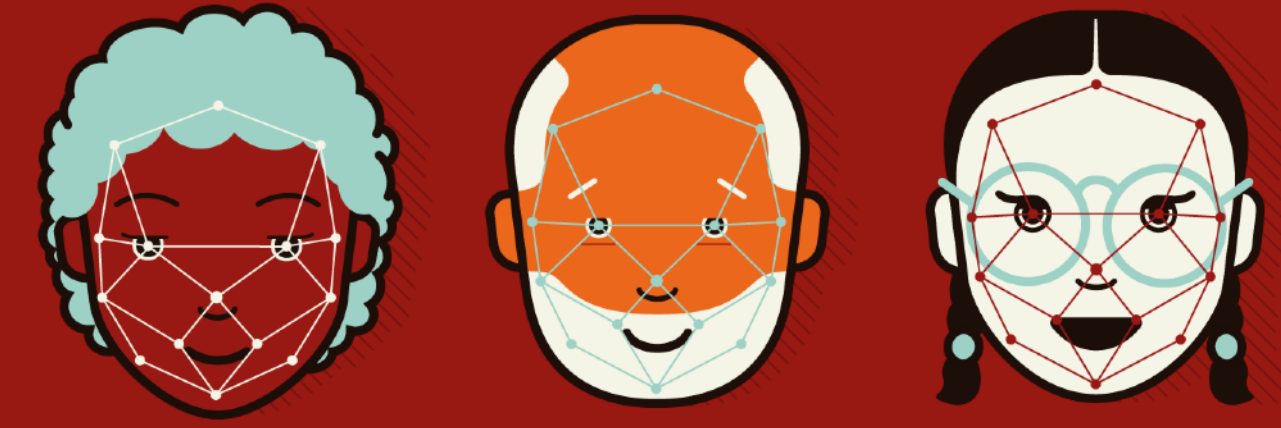
GESICHTSERKENNUNG STOPPEN

Aktuelles zur Lage in Europa und der Schweiz

Dr. Andreas Geppert
Digitale Gesellschaft
✉ geppert@acm.org

Liliane Obrecht
Universität Basel
✉ liliane.obrecht@unibas.ch

Tobias Urech
AlgorithmWatch Schweiz
✉ urech@algorithmwatch.ch



AI ACT IN DER EU & RECLAIM YOUR FACE

Dr. Andreas Geppert

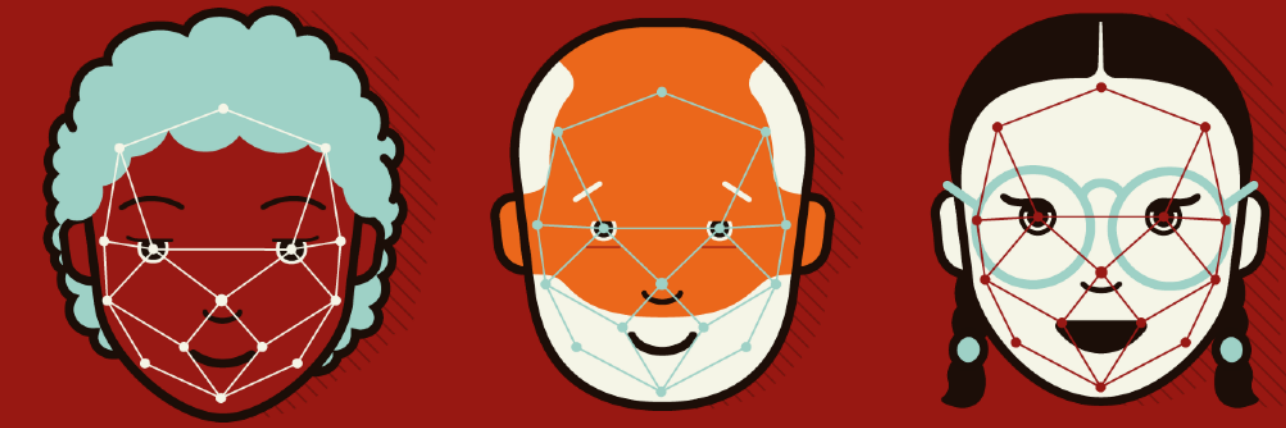
✉ geppert@acm.org

Digitale Gesellschaft Schweiz

Dr. Andreas Geppert
Winterkongress der Digitalen Gesellschaft
26. Februar 2022

GESICHTSERKENNUNG

AI Act in der EU & Reclaim Your Face



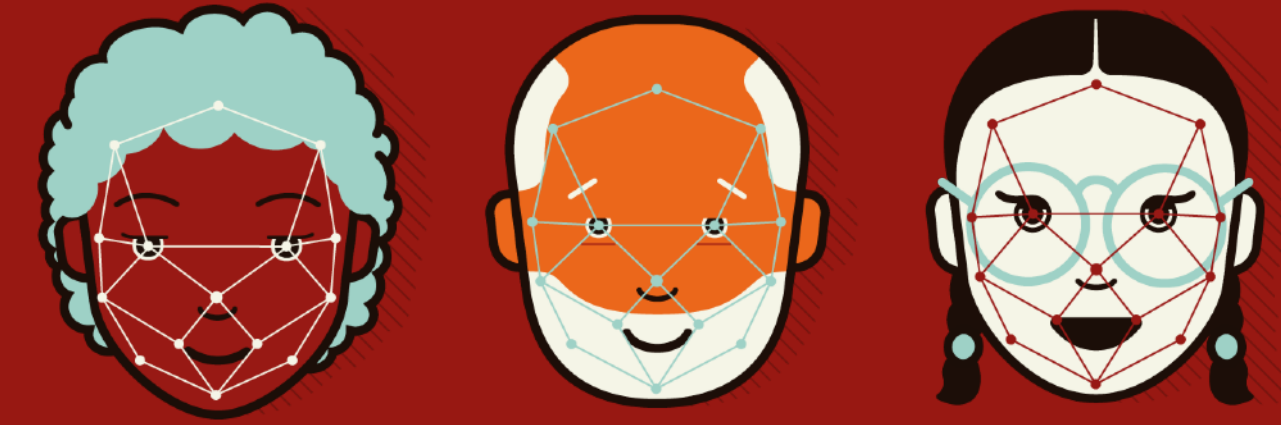
- Gesichtserkennung ist eine Form der biometrischen Verarbeitung
- Zusammen mit Videoüberwachung hat Gesichtserkennung ein grosses Potential für Massenüberwachung und Grundrechtsverletzungen
- Für eine Einführung in die Thematik, Definitionen, Use Cases etc. s. die Veranstaltungen vom WK 2021:
 - Einführung
 - Podiumsdiskussion



[Gerd Altmann](#) from [Pixabay](#)

RECLAIMYOURFACE

AI Act in der EU & Reclaim Your Face

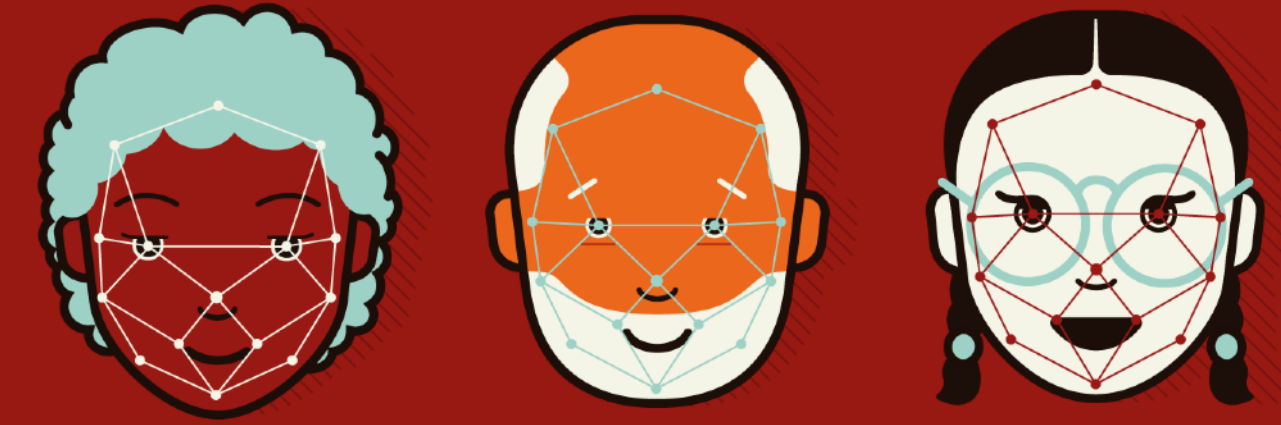


- reclaimyourface.eu
- EU soll biometrische Identifikation in öffentlichen und öffentlich zugänglichen Räumen verbieten, wenn sie Massenüberwachung ermöglicht
- Mitgliedsstaaten beenden BI, die zu Überwachung beiträgt (und entsprechende Gesetzesvorhaben)
- Keine Förderung von BI
- Nationale Datenschutzbehörden müssen gestärkt werden, um diese Regelungen durchzusetzen



RECLAIMYOURFACE: EUROPEAN CITIZENS' INITIATIVE

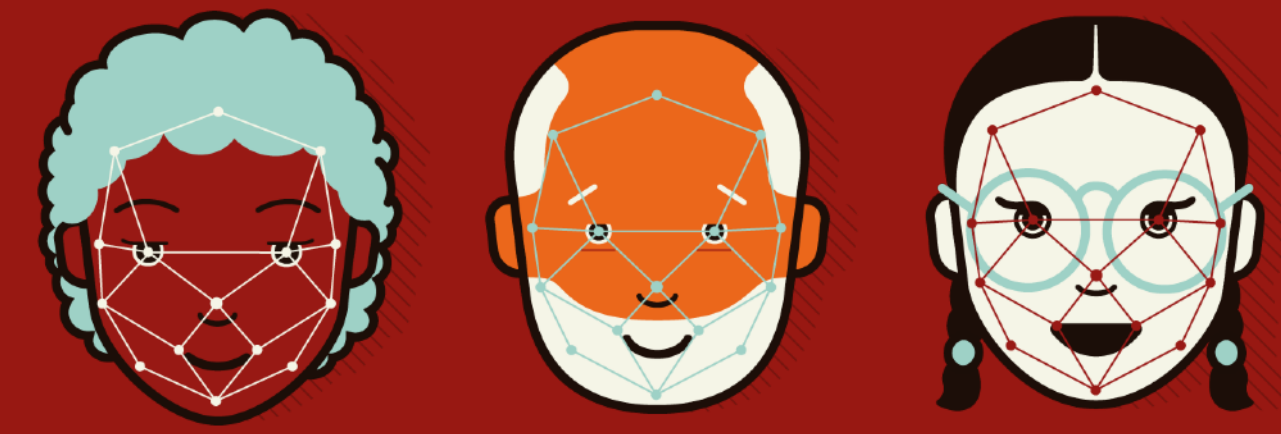
AI Act in der EU & Reclaim Your Face



- EDRi hat zusammen mit einem breiten und stetig wachsenden Bündnis eine ECI gestartet
 - inkl. Digitale Gesellschaft CH, AlgorithmWatch, AI
- Start: 17. Februar 2021 (verlängert bis 1.8.2022)
- Ziel: 1 Million Unterschriften innerhalb eines Jahres
- In mindestens 7 Mitgliedsländern müssen Schwellwerte erreicht werden



RECLAIMYOURFACE: EUROPEAN CITIZENS' INITIATIVE



AI Act in der EU & Reclaim Your Face

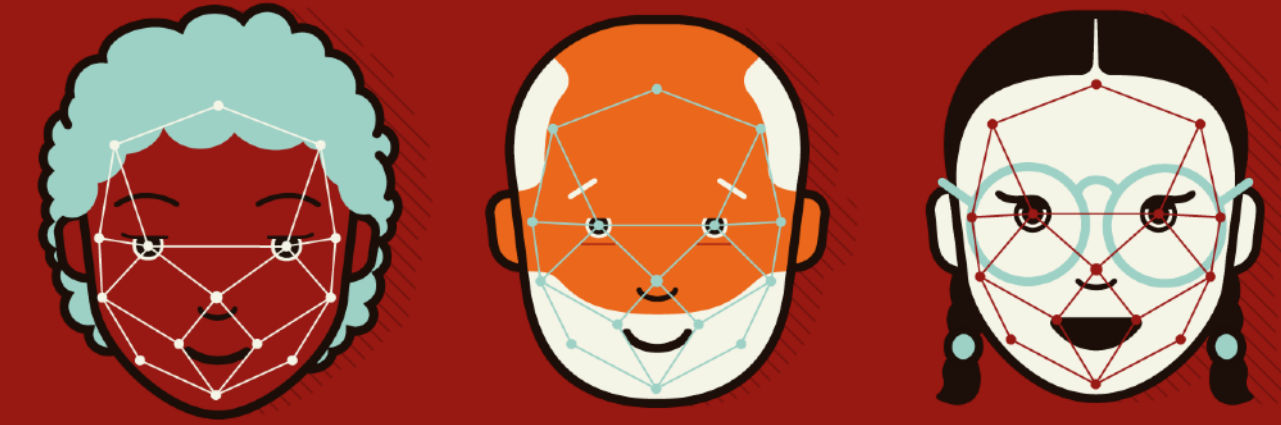
Aktueller Stand (22.2.2022): 68,325 Unterschriften

Country	Total Signatories	Country Threshold	Percentage of Threshold
Germany	31,170	67,680	46.0 %
Slovenia	1,776	5,640	31.5 %
Netherlands	5,347	20,445	26.1 %
France	13,585	55,695	24.4 %
Austria	2,172	13,395	16.2 %
Denmark	1,067	9,870	10.8 %
Belgium	1,392	14,805	9.4 %
Italy	3,790	53,580	7.1 %

Dr. Andreas Geppert
Winterkongress der Digitalen Gesellschaft
26. Februar 2022

DER EU AI ACT

AI Act in der EU & Reclaim Your Face

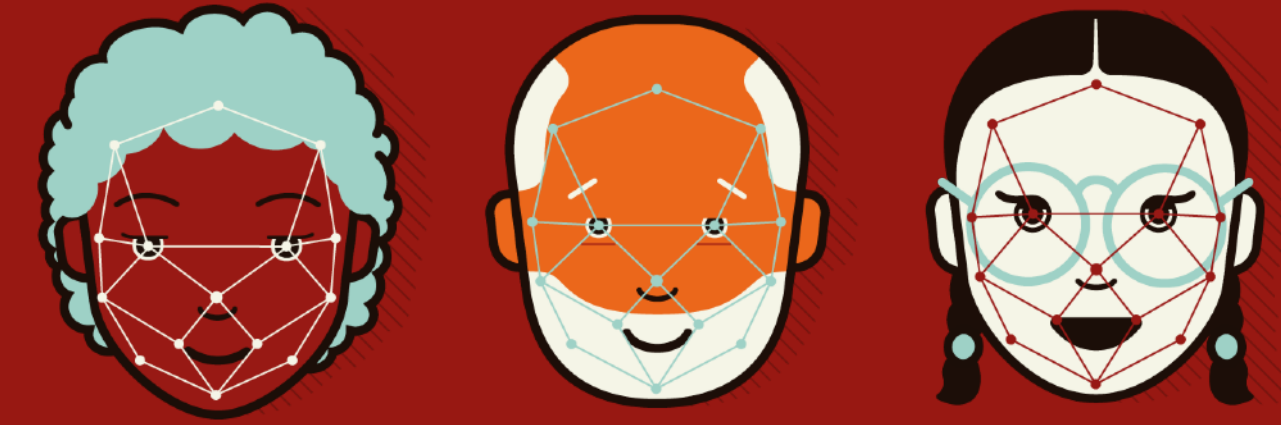


- Vorschlag der EU-Kommission für ein EU-Gesetz zur Regulierung der KI
- “Real-time Remote Biometric Identification” durch Strafverfolgungsbehörden ist verboten
- allerdings breite Ausnahmen
- RBI wird als Anwendung mit “hohem Risiko” geführt
- Emotion Detection wird als nicht riskant betrachtet

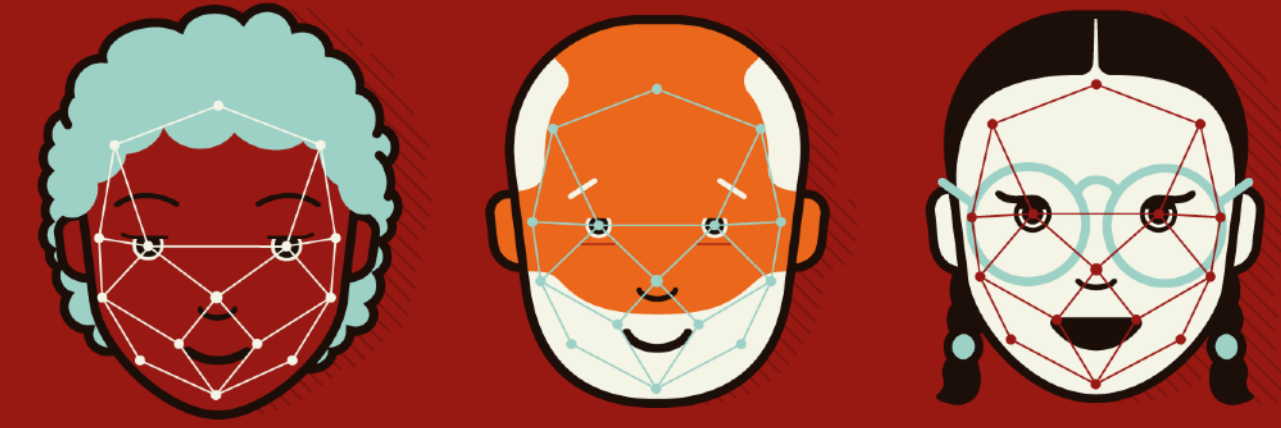


EDRIS/RYFS REAKTION AUF DEN EU AI ACT

AI Act in der EU & Reclaim Your Face



- Im Prinzip nimmt der AI Act bereits einige Forderungen von RYF auf
- Die Reaktion von RYF auf den AI Act
 - Umfassendes Verbot biometrischer Identifikation in öffentlich zugänglichen Räumen
 - Kategorisierung von Personen basierend auf ihren "human features" soll verboten werden
 - Emotionserkennung etc. soll verboten werden
 - Jede Form der Massenüberwachung ist zu verbieten



RECHTLICHE SITUATION IN DER SCHWEIZ

Liliane Obrecht

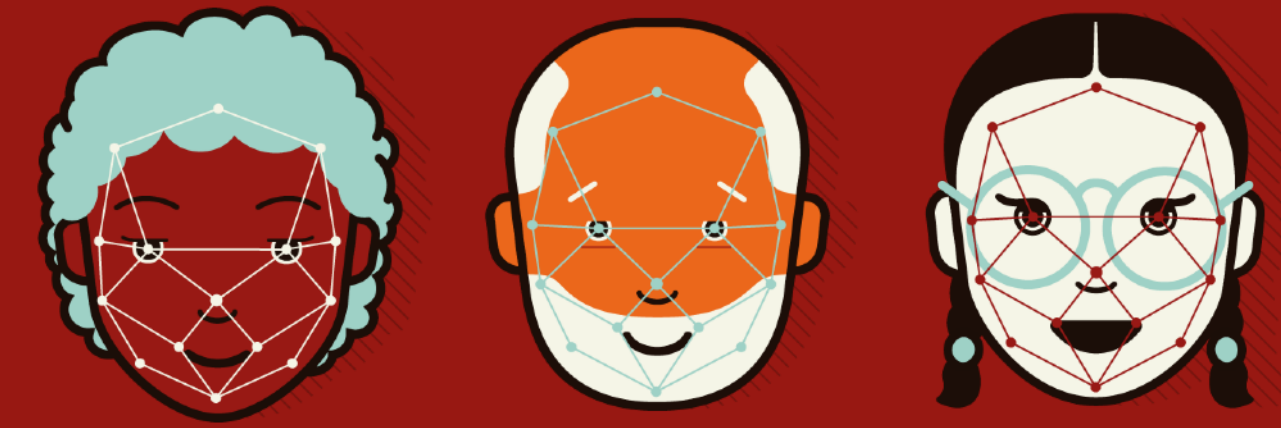
✉ liliane.obrecht@unibas.ch

Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Projekt «Nachvollziehbare Algorithmen: Ein Rechtsrahmen für den Einsatz von Künstlicher Intelligenz» (gefördert durch die Mercator Stiftung) an der Juristischen Fakultät der Universität Basel

Liliane Obrecht
Winterkongress der Digitalen Gesellschaft
26. Februar 2022

ÜBERSICHT

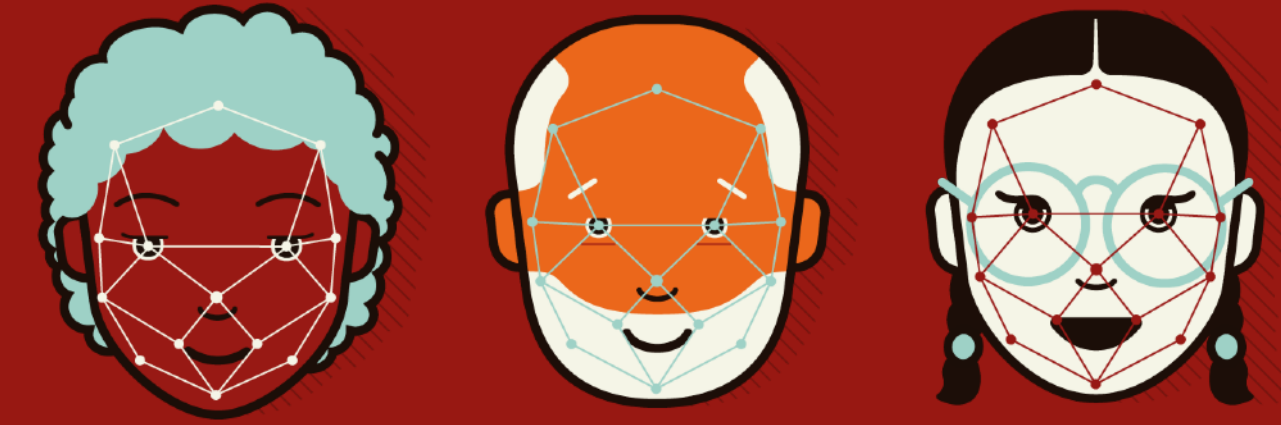
Rechtliche Situation in der Schweiz



1. Gesichtserkennung im öffentlichen Raum
 - a. Der öffentliche Raum
 - b. Biometrische Daten
 - c. Rechtliche Relevanz
2. Datenschutzrechtliche Vorgaben
3. Einsatz von Gesichtserkennung durch Private
4. Einsatz von Gesichtserkennung durch den Staat
5. Fazit

GESICHTSERKENNUNG IM ÖFFENTLICHEN RAUM

Rechtliche Situation in der Schweiz

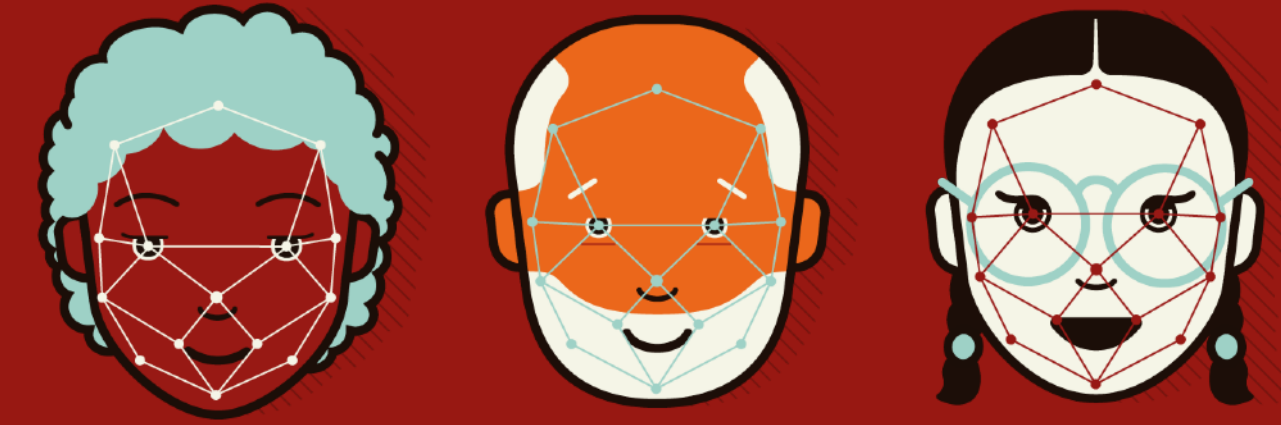


- Öffentlicher Raum
 - = für die Allgemeinheit physisch zugänglicher Ort
 - Unabhängig von Zugangsbedingungen oder Eigentumsverhältnissen
 - Keine gesetzliche Definition
- Biometrische Daten
 - = besonders schützenswerte Personendaten
 - Gesetzliche Verankerung im revidierten Datenschutzgesetz* (Art. 5 lit. c Ziff. 4 revDSG)
- Rechtliche Relevanz?
 - Unabhängig von der Technologie
 - Grundsätzliches Risiko der Massenüberwachung

*Das revidierte Datenschutzgesetz tritt voraussichtlich in diesem Jahr in Kraft.

DATENSCHUTZRECHTLICHE VORGABEN

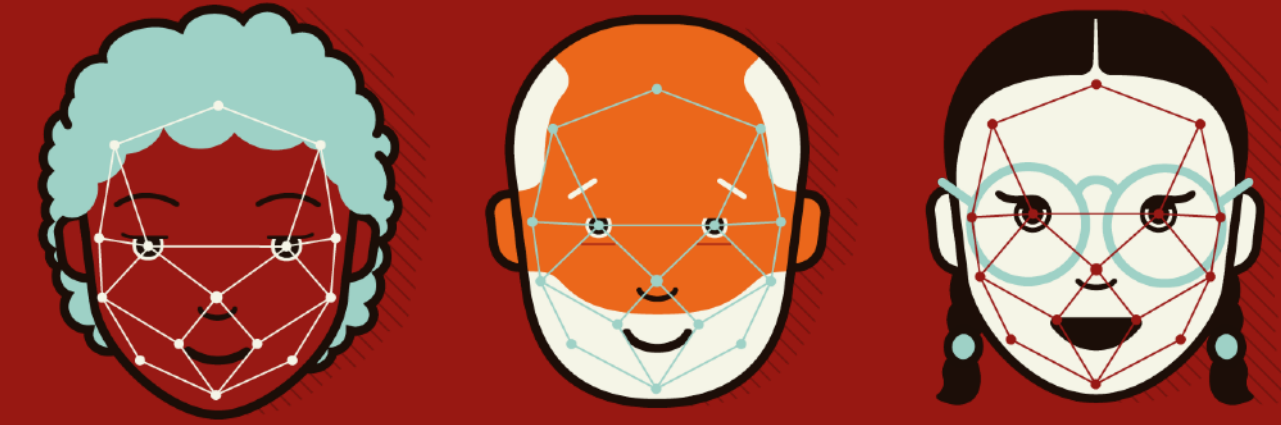
Rechtliche Situation in der Schweiz



- Rechtmässigkeit (Art. 6 Abs. 1 revDSG, dazu sogleich)
- Verhältnismässigkeit (Art. 6 Abs. 2 revDSG)
 - Geeignetheit, Erforderlichkeit, Zumutbarkeit
 - Datenvermeidung und Datensparsamkeit
- Zweckbindung (Art. 6 Abs. 3 revDSG)
- Erkennbarkeit (Art. 6 Abs. 3 revDSG)
 - Angemessene Information
- Datenrichtigkeit (Art. 6 Abs. 5 revDSG)
 - Vollständigkeit und Aktualität

EINSATZ VON GESICHTSERKENNUNG DURCH PRIVATE

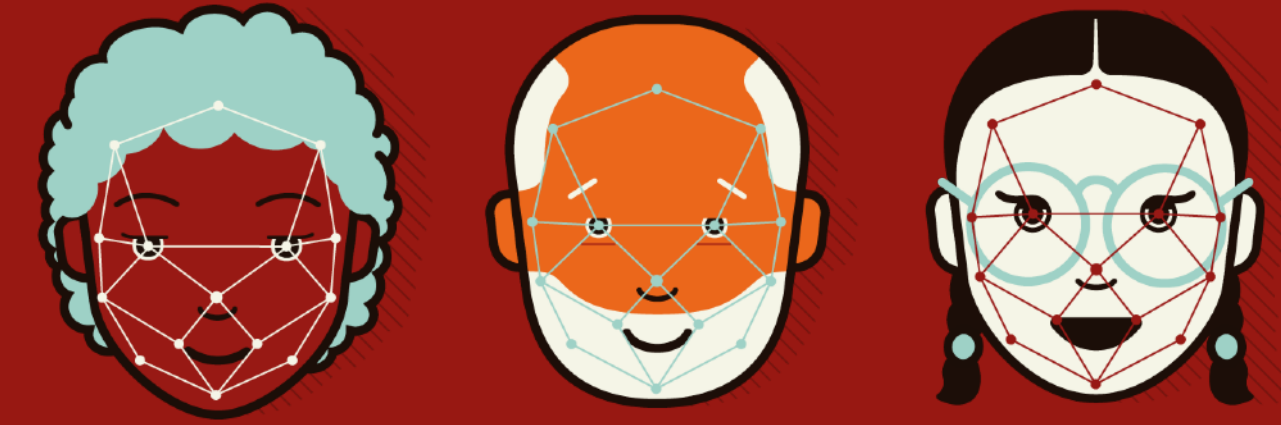
Rechtliche Situation in der Schweiz



- Ausgangspunkt: Rechtmässigkeit (Art. 6 Abs. 1 revDSG)
 - Keine widerrechtliche Persönlichkeitsverletzung (Art. 30 Abs. 1 revDSG)
 - Einhalten der datenschutzrechtlichen Grundsätze (Art. 30 Abs. 2 lit. a revDSG)
 - Keine Datenbearbeitung gegen den ausdrücklichen Willen der betroffenen Person (Art. 30 Abs. 2 lit. b revDSG)
 - Vorliegen eines Rechtfertigungsgrundes (Art. 31 revDSG)
- Rechtfertigungsgrund: Einwilligung (Art. 6 Abs. 6 revDSG i.V.m. Art. 31 Abs. 1 revDSG)
 - Ausdrücklichkeit und Freiwilligkeit
 - Vorgängige Information

EINSATZ VON GESICHTSERKENNUNG DURCH DEN STAAT I

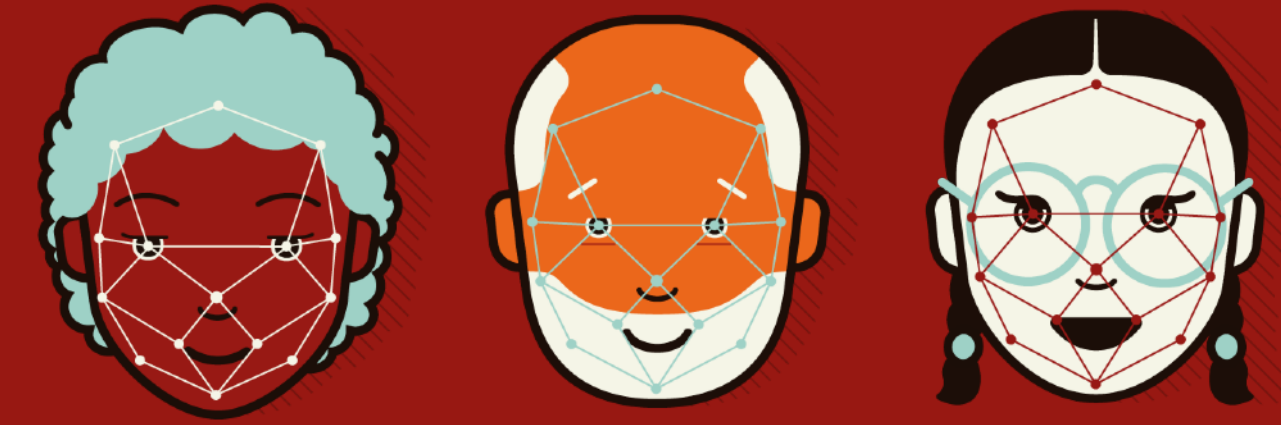
Rechtliche Situation in der Schweiz



- Informationelle Selbstbestimmung (Art. 13 Abs. 2 BV)
 - Wird im Datenschutzgesetz konkretisiert
- Ausgangspunkt: Rechtmässigkeit (Art. 6 Abs. 1 revDSG)
 - Gesetzliche Grundlage (Art. 34 Abs. 1 revDSG)
 - Normstufe: Formell gesetzliche Grundlage bei besonders schützenswerten Personendaten (Art. 34 Abs. 2 lit. a revDSG)
 - Normdichte: Hinreichend bestimmt
 - Bearbeitungszweck
 - Beteiligte Organe
 - Kategorien der Daten
 - Grobe Umschreibung des Bearbeitungsumfangs

EINSATZ VON GESICHTSERKENNUNG DURCH DEN STAAT II

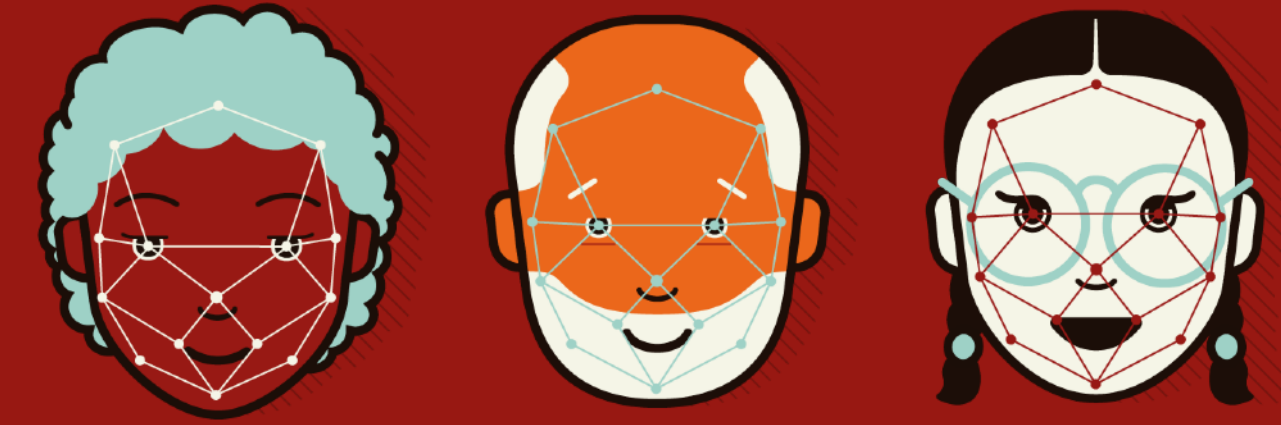
Rechtliche Situation in der Schweiz



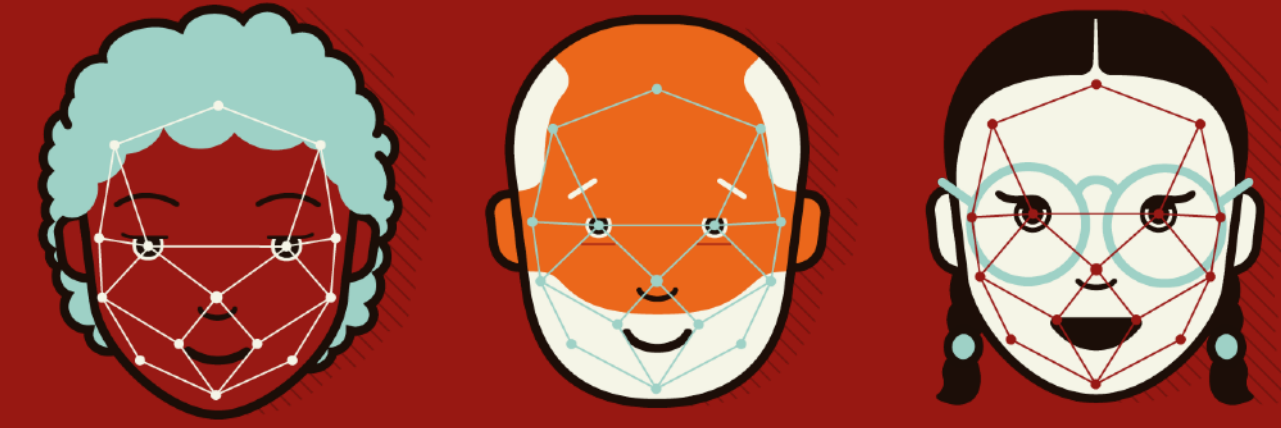
- Weitere Grundrechte
 - Meinungs- und Versammlungsfreiheit (Art. 16 und 22 BV)
 - Insb. aufgrund der Abschreckungswirkung (sog. *chilling effect*)
 - Konsequenz: Zurückhaltender Gebrauch der Grundrechte
 - Diskriminierungsverbot (Art. 8 Abs. 2 BV)
 - Möglichkeit der Generierung falscher Ergebnisse durch die Systeme
 - Konsequenz: Diskriminierung

FAZIT

Rechtliche Situation in der Schweiz



- Staatlicher Einsatz von Gesichtserkennung bedarf einer formell gesetzlichen Grundlage
- Hohe datenschutzrechtliche Anforderungen bzgl. eines privaten Einsatzes (Einwilligung, Verhältnismässigkeit)



KAMPAGNE GESICHTSERKENNUNG STOPPEN

Tobias Urech

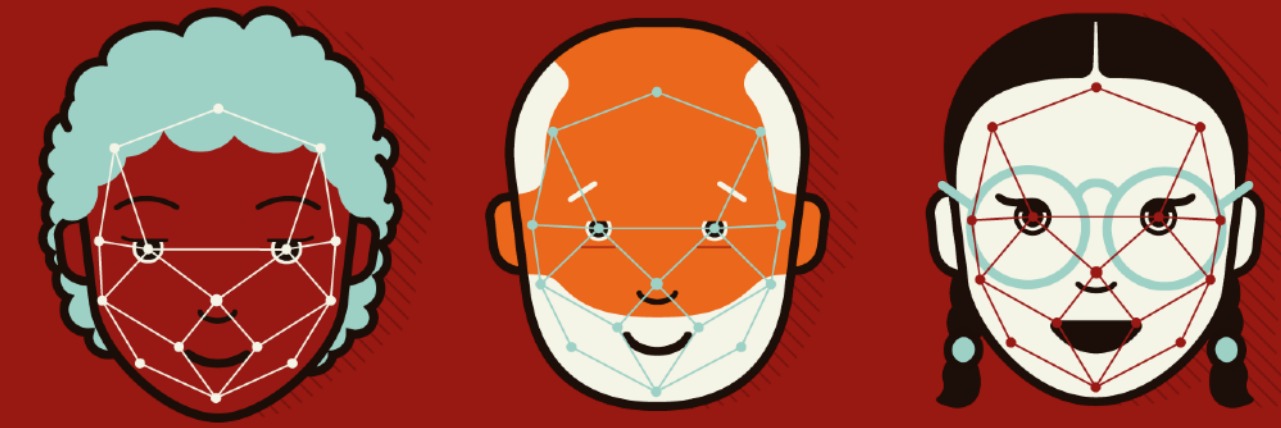
✉ urech@algorithmwatch.ch

Campaigner bei AlgorithmWatch Schweiz

Tobias Urech
Winterkongress der Digitalen Gesellschaft
26. Februar 2022

HANDLUNGSDRUCK

Kampagne: Gesichtserkennung stoppen



Abo Umstrittene Technologie im Einsatz

So jagen Schweizer Polizisten mit Gesichtserkennung Verbrecher

Mehr Sicherheit oder Überwachungsstaat? Programme zur Identifizierung von Gesichtern sind umstritten. Die Kapo...
Einzige Einblick in die digitale Verbrecherjagd – während...
schweigen.

Tages-Anzeiger, 17.04.2021

Abo Enthüllungen eines US-Magazins

Schweizer Polizisten testeten verbotene Gesichtserkennungs-App

Gemäss einer internen Kundenliste der Firma Clearview haben Beamte der Stadtpolizei Zürich und der Kantonspolizei St. Gallen die umstrittene Software genutzt. Zürich will das jetzt untersuchen.

Berner Zeitung, 6.09.2021

The New York Times

San Francisco Bans Facial Recognition Technology

By Kate Conger, Richard Fausset and Serge F. Kovalski
May 14, 2019

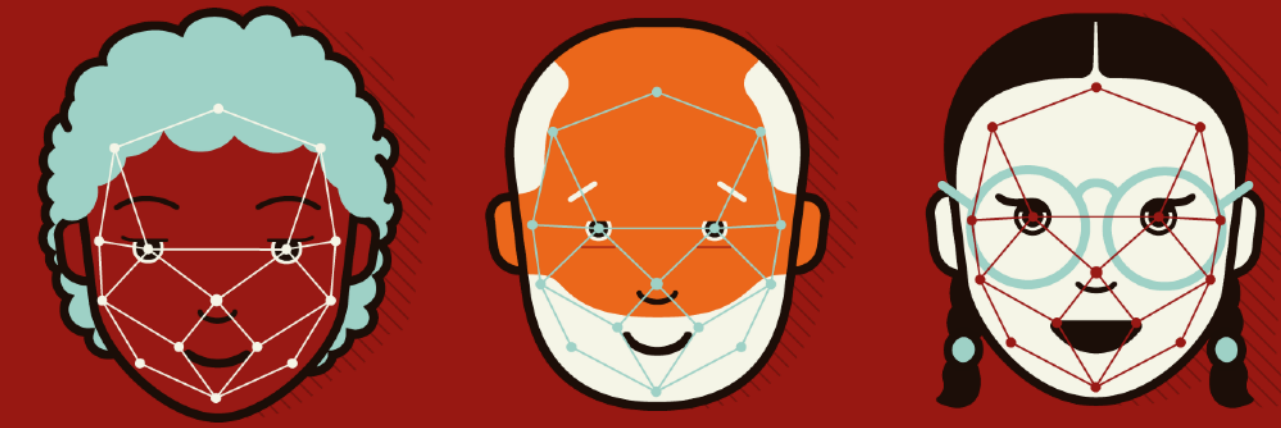
SAN FRANCISCO — San Francisco, long at the heart of the...
revolution, took a stand against potential abuse on...
ware by the

New York Times, 14.05.2019

Tobias Urech
Winterkongress der Digitalen Gesellschaft
26. Februar 2022

KOALITION

Kampagne: Gesichtserkennung stoppen



ALGORITHM
WATCH/CH

AMNESTY
INTERNATIONAL

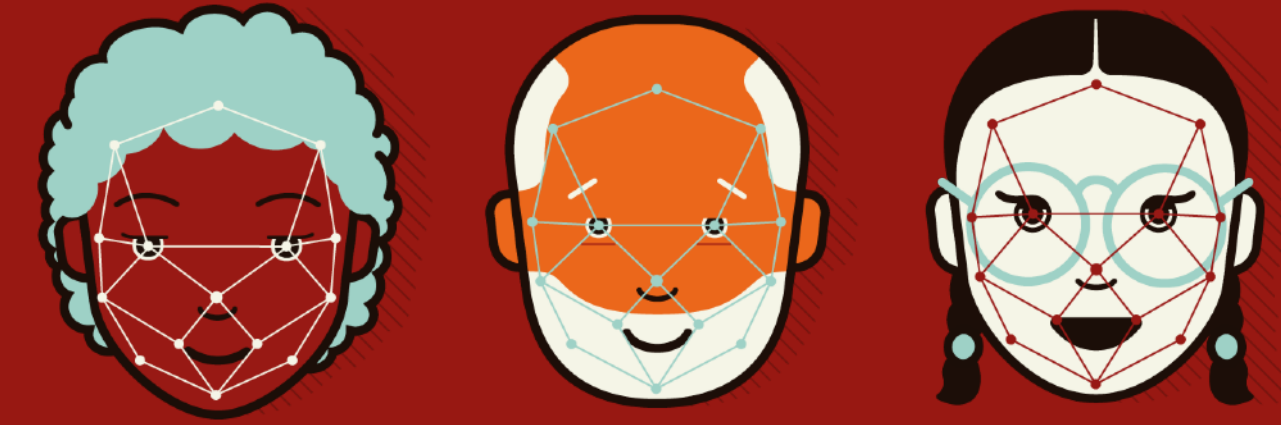


DIGITALE
GESELLSCHAFT

Tobias Urech
Winterkongress der Digitalen Gesellschaft
26. Februar 2022

ZIEL

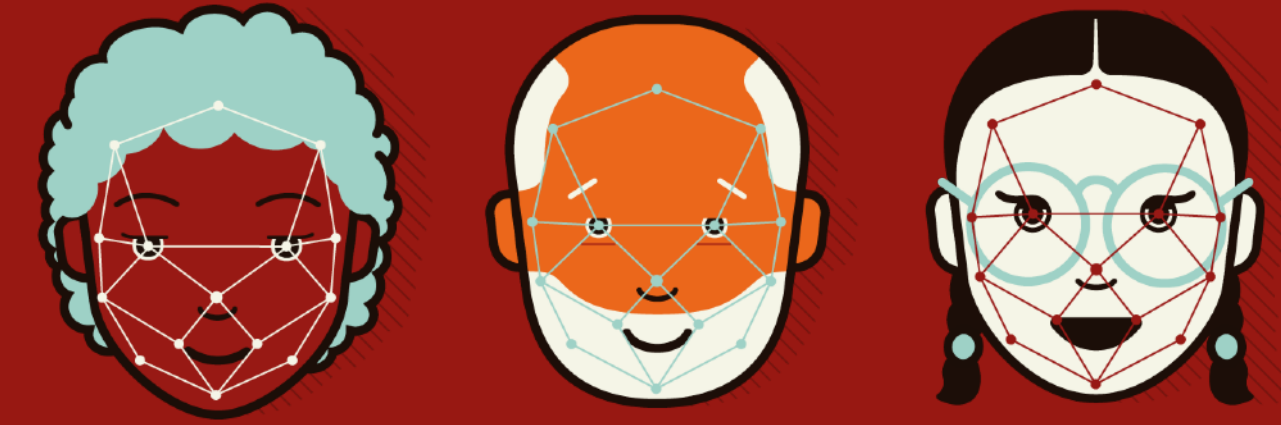
Kampagne: Gesichtserkennung stoppen



- Ziel: Verbot von automatischer Gesichtserkennung im öffentlichen Raum in den Städten der Schweiz
- Warum in den Städten?
- Warum ein Verbot und kein Moratorium?

ADRESSAT*INNEN

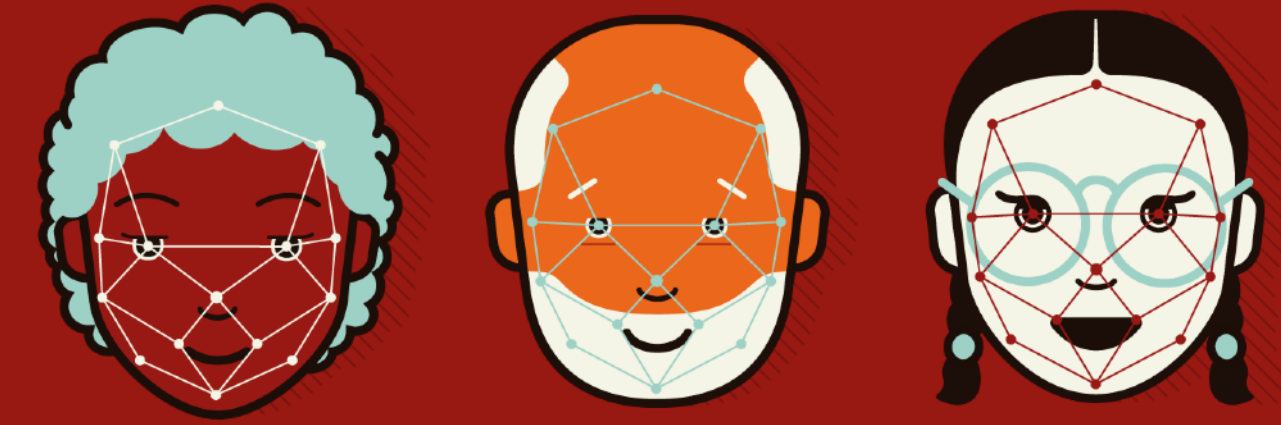
Kampagne: Gesichtserkennung stoppen



- Städteverband
- Exekutiven der grösseren Schweizer Städte

UNTERSTÜTZUNG AUS DER POLITIK

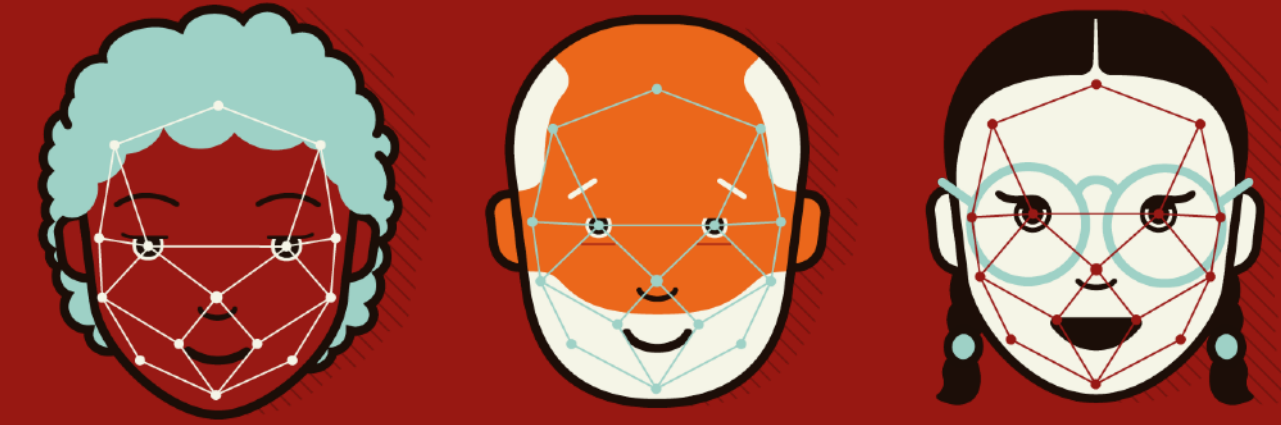
Kampagne: Gesichtserkennung stoppen



- Zwei Vorstösse auf kommunaler Ebene in Zürich und Lausanne
- Ein Vorstoss auf kantonaler Ebene in Basel-Stadt

HERAUSFORDERUNGEN

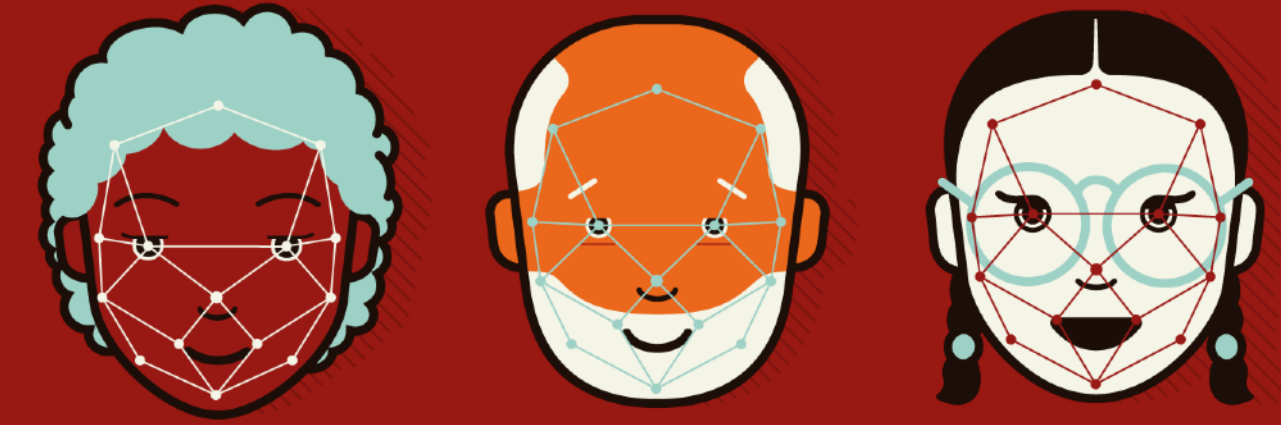
Kampagne: Gesichtserkennung stoppen



- Nicht nur in den Städten ein Problem
- Verbot auf kommunaler Ebene gilt nicht Kantonspolizei

STATUEN AKTION

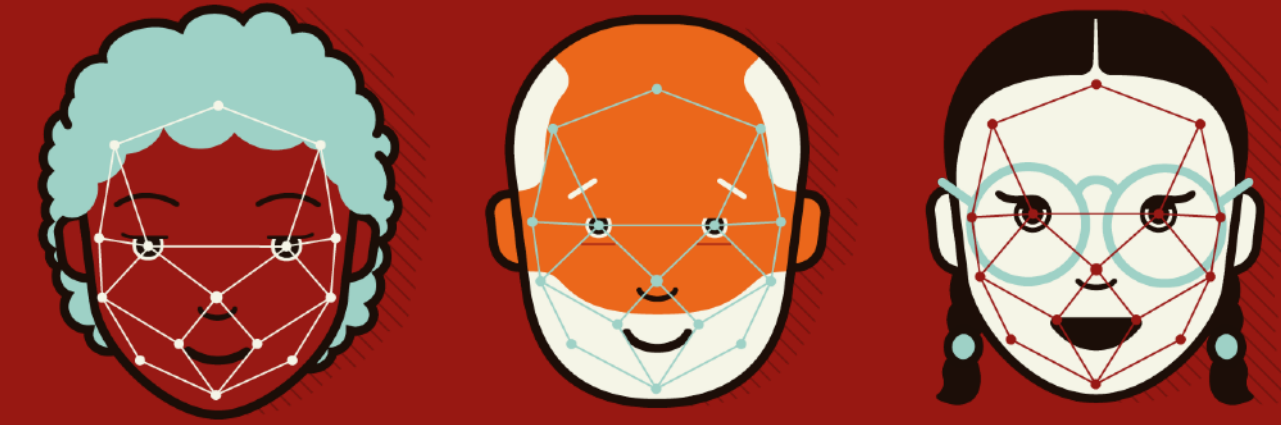
Kampagne: Gesichtserkennung stoppen



Tobias Urech
Winterkongress der Digitalen Gesellschaft
26. Februar 2022

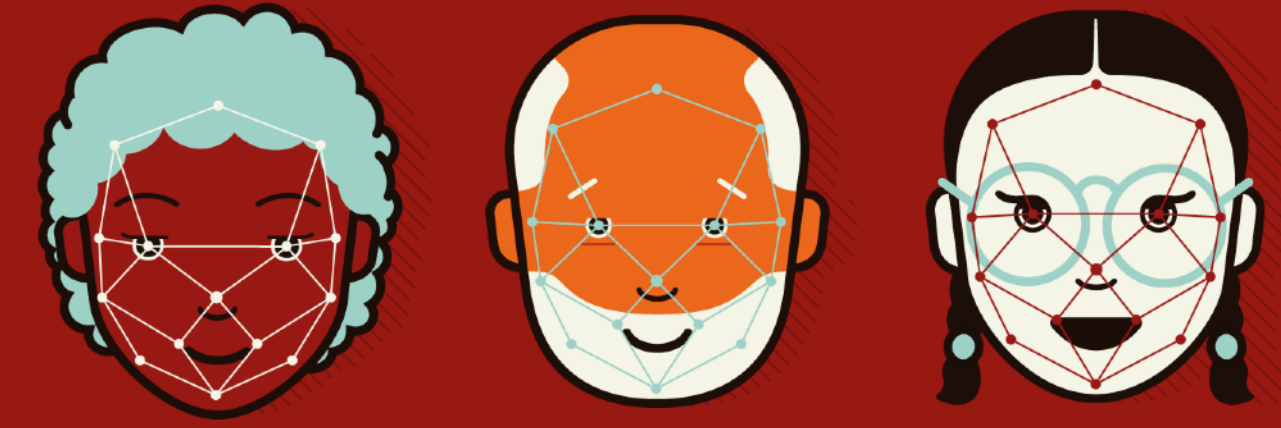
JETZT UNTERSCHREIBEN!

Kampagne: Gesichtserkennung stoppen

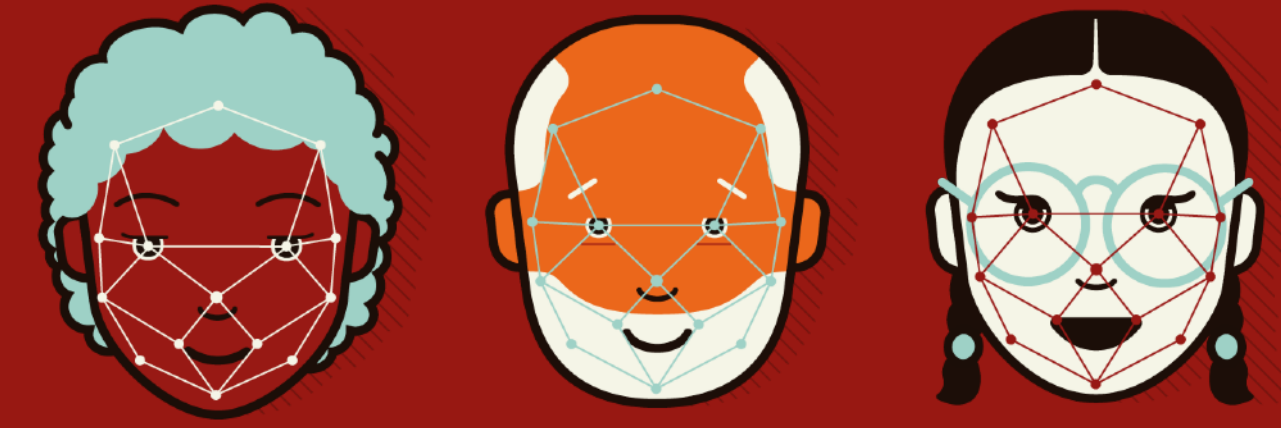


 www.gesichtserkennung-stoppen.ch

Tobias Urech
Winterkongress der Digitalen Gesellschaft
26. Februar 2022



FRAGEN?



DANKE!

Präsentation nach der Veranstaltung auf
www.gesichtserkennung-stoppen.ch/presentation